

# GeMa-up to date

AUSGABE 12

13. OKTOBER  
2004

## Schnuppernachmittag im kaufmännischen Bereich der Firma Rüggeberg

Zusammen mit Herrn Schäffler, dem Koordinator für Berufswahlvorbereitung in unserer Oberstufe, besuchte eine Schülergruppe aus der Sekundarstufe II am Dienstag, den 21.09.04, die Firma Rüggeberg. In einer Art „Schnuppernachmittag“ bekamen die Schüler/innen Einblicke in den kaufmännischen Bereich des Unternehmens.

Die Veranstaltung begann gegen 13.30 Uhr. Zu Beginn wurde das Logistikzentrum besichtigt. Der Leiter dieser Abteilung, Herr Flemm, zeigte die Warenannahme, das Lager und das Verpackungszentrum. Das Verpackungszentrum war besonders fas-

zinierend. Dort wird durch Maschinen das Material automatisch in die Regale des Lagers eingeräumt und für Bestellungen auch wieder herausgezogen. Gabelstapler transportieren vollautomatisch das Material von einem Ort zum anderen. Arbeiter verpacken dann die verschiedenen Materialien mit einer Rechnung versehen in größere Pakete, die später von einem LKW abgeholt und ausgeliefert werden.

Nach dieser Besichtigung übernahm Frau Wiebke Nies, eine ehemalige Schülerin unserer Schule, die weitere Führung. Sie arbeitet in der Verwaltung des Logistikzent-

rums als Industriekauffrau und erläuterte das Computerprogramm, das die Firma Rüggeberg für ihre Ein- bzw. Verkäufe verwendet. Dabei zeigte sie u.a. auch, wie eine Bestellung erstellt und durchgeführt wird.

Das Computerprogramm ist mit allen Abteilungen und Tochterfirmen verbunden, so dass es letztlich eine riesige Datenbank gibt, auf die jeder Mitarbeiter der Firma Rüggeberg -spezifiziert nach seinem Aufgabenbereich- Zugriff hat. Nach einem kurzen Gedankenaustausch endete die Veranstaltung gegen 16.00 Uhr.

## Erfolgreiches Jahr der Marathon-AG

Seit ein paar Jahren gibt es an unserer Schule eine Marathon-AG. Die in der Regel kleine, aber konstante Gruppe von Läuferinnen und Läufern trainiert einmal in der Woche, um die Gesamtschule Marienheide beim alljährlichen Schulmarathon in Köln zu vertreten. Bei diesem Erlebnismarathon gehen neben ca. 250 anderen Schulstaffeln auch 15.000 Läufer auf die Strecke, die von ca. einer halben Millionen Zuschauer am Straßenrand angefeuert werden.

Wie im letzten Jahr sollten auch diesmal 3 Staffeln von uns an den Start gehen. Dabei fanden sich zum ersten Mal auch genug Läuferinnen für eine Mädchenstaffel.

Um den Läufern schon im Vorfeld Wettkampferfahrung zu vermitteln, wurden neben dem Schulmarathon in den letzten beiden Jahren zunehmend Teilnahmen an verschiedenen kleineren Veranstaltungen im Ober-



bergischen in die Vorbereitung eingeflochten. So wurden im letzten Halbjahr zahlreiche Wettkämpfe bestritten. Bei verschiedenen Einzelstarts an der Aggertalsperre, in Wiehl oder Engelskirchen konnten sich die Schüler Sergio Alogbleto, Ruben Czerwinski, Christian Hütt und Carsten Rother (aus der jetzigen 9.3.) sowie Raby El-Zein (jetzige 8.4.) immer weit vorne in ihren Alterklassen platzieren. Zum Abschluss der Vorbereitungswettkämpfe konnte sich Carsten Rother im Juli beim Schülerlauf „Rund um das Schloss Ehreshoven“ in einer Zeit von 12.28 Minuten im Schlussspurt sogar den Gesamtsieg über die 3200m gegen die starke Konkurrenz aus den Leichtathletikvereinen sichern.

Um auch AG-Teilnehmer der vorherigen Jahre in die Vorbereitung

einbinden zu können, haben wir in diesem Jahr erstmals an kleineren Staffelwettkämpfen teilgenommen. So wurde dem Team beim Pulheimer Staffelmorathon im Januar bei Dauerregen, heftigem Wind und Temperaturen unter 10°C in puncto Zähigkeit und Durchhaltevermögen wirklich alles abverlangt.

(Fortsetzung S.2)

### IN DIESER AUSGABE:

Marathon-AG, Teil 2	2
Aktuelles in Kürze	2
Sommerakademie	3
Auftritt des Schulorchesters	3
Benefizveranstaltung	4
„Umzug“ in der Schule	4
Streitschlichtung	5
Personalien	5
Verkehrssituation	6
Terminübersicht	6

## Marathon-AG, Teil 2

Um so erfreulicher war das Endergebnis in Pulheim: In der Besetzung Sergio Alogbleto, Burak Atas, Julien Beinlich, Tom Kluge, Marius Ritschel, Carsten Rother, Christian Hütt und Cedric Förster belegten wir den zweiten Platz.

Noch besser lief es im Juni in Kreuzweingarten. In einem Starterfeld von immerhin 55 Staffeln konnten wir mit der Gesamtzeit von 3:07:34 Stunden in unserer Altersklasse den ersten Platz belegen. Dementsprechend stolz konnte die Siegermannschaft ihren Pokal entgegen nehmen.

Am 12. September, eine Woche nach Schulbeginn, stand das eigentliche Hauptereignis in Köln an. Auch wenn die Läuferinnen und Läufer über die Ferien anhand von Trainingsplänen an ihrer Fitness gearbeitet hatten, um gut vorbereitet an den Start zu gehen, war allen bei der letzten Vorbereitungsbesprechung der Respekt vor dieser Großveranstaltung anzumerken.

Der erste Schock ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Kurz vor der Abfahrt kam für die Mädchenstaffel das Aus – drei Absagen waren nicht zu kompensieren. Die Enttäuschung war bei den übrigen Läuferinnen sehr groß. Es sollte der einzige Wermutstropfen an diesem Tag bleiben. Nachdem die beiden verbliebenen Mannschaften gemeinsam bis zum Start nach Köln-Deutz gefahren waren, trennten sich ihre Wege. Jeder Staffelläufer musste nun mit seinen Betreuern den festgelegten Wechsellpunkt in Köln aufsuchen und auf seinen Einsatz warten. Bei einer halben Millionen Zuschauer und karnevalsähnlichen Ausnahmezuständen nicht immer ganz so einfach. Die Startläufer der 330 Schulen mussten sich zwischen den ca. 1000 Spitzenläufern und dem zweiten Starterblock einordnen.

Trotz dieses Teilnehmerrekords bei den Schulen wirkten die Schüler etwas verloren im Läuferfeld. Als sie dann aber fünf Minuten hinter den Topläufern, begleitet von einem Countdown der übrigen 15000 Läufer auf die ersten Kilometer geschickt wurden, war von der Nervosität nichts mehr zu spüren. Die fünf Wechsel erfolgten dann schließlich bei Kilometer 5, 15, 20, 30 und 35. Nach 3 Stunden, 15 Minuten und 4 Sekunden lief unsere erste Staffel ins Ziel und belegte damit einen hervorragenden 11. Platz in ihrer Altersklasse. Auch die zweite Staffel konnte mit einer Zeit von 3 Stunden 57 Minuten unter der magischen 4 Stunden-Grenze bleiben und erreichte Platz 67. Ach ja, da war ja auch noch ein gewisser Herr Nolte - seines Zeichens Leiter der Marathon-AG. Er mühte sich auch über die Strecke und überquerte nach 3 Stunden und 59 Minuten die Ziellinie als 5025-ter. Dass der Werbespruch „Köln – der Erlebnismarathon“, berechtigt ist, zeigte sich kurz nach der Zielankunft. Bei allen war die Anstrengung schon vergessen und mit dem Spruch „Nächstes Jahr sind wir aber schneller“, wurde die Vorbereitung für den Marathon 2005 eingeläutet.

Eine Woche später überreichte unser Schulleiter W. Krug allen Teilnehmern ihre Urkunden und Medaillen (s. Bild)

## Aktuelles in Kürze

### Schulpflegschaft

Die Schulpflegschaft hat erneut Frau Müller-Bollenhagen zur Vorsitzenden gewählt. Ebenfalls wiedergewählt wurde Frau Krüger-Stöwer zur stellvertretenden Vorsitzenden. Wir gratulieren herzlich.

### Lernmittelsammelbestellung

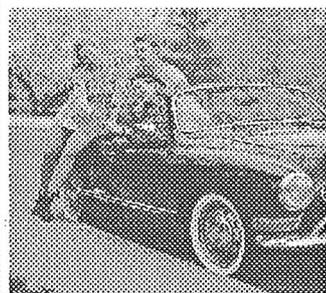
Die auch zu Beginn dieses Schuljahres durchgeführte Lernmittelsammelbestellung hat auch dieses Mal wieder eine höhere Teilnehmerquote erreicht als im letzten Jahr. Unter der Federführung von Frau Müller-Bollenhagen konnte durch die gewährten Rabatte des Buchhandels insgesamt ein Gewinn von über 1.000 Euro erwirtschaftet werden. Die erwirtschaftete Summe wird für die Erneuerung der Englischbücher im Jahrgang 5 verwendet.



Oben (von links): W. Krug, M. Martinetz, S. Kraushaar, J. Dillmann, S. Alogbleto, C. Rother, A. Lenz, C. Hütt, F. und A. von Spankeren, R. Nolte  
Unten (von links): J. Dietze, T. Kluge, J. Meyer, B. Atas, S. Kurt dili, C. Förster

An dieser Stelle möchte ich allen begleitenden Eltern und Kollegen für ihren Einsatz beim Marathon und bei den Vorbereitungswettkämpfen meinen Dank aussprechen.

R. Nolte



## FührerscheinSparen

\* du sparst monatlich eine überschaubare Rate

\* wir verzinsen das Geld mit satten **4%** bis zu 2.500 Euro

Super-Vorteile

Sprich unsere Jugendberater an: Tel. 02264 / 4595 - 0

Volksbank Marienheide



## 7. Sommerakademie der Hochbegabten-Stiftung der Kreissparkasse Köln auf Schloss Eichholz in Wesseling vom 23. Juli – 29. Juli 2004

Am 23. Juli ging's los. Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Schulen brachen früh am Morgen auf um freiwillig in den großen Ferien unterrichtet zu werden. Unter ihnen war auch ich, Maren Kramer, aus der Jahrgangsstufe 12 unserer Schule. Ihr werdet euch jetzt fragen: „Spinnen die!“ Nein. Denn die Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, sich für ein Fach, das sie interessiert und für mehrere vorgegebene Themen zu entscheiden.

Sie sind mit Leuten zusammen, die genauso wie sie daran interessiert sind, das selbe zu lernen und bilden zusammen eine kleine Gruppe, die von sehr kompetentem Lehrpersonal unterrichtet wird.

Das alles schafft ein Arbeitsklima, in dem es Spaß macht zu lernen und in dem man „vorwärts kommt“.

Ich traf jedenfalls am 23. Juli an meiner Lehrstätte ein und sah mich zuerst einmal einem Schloss mit riesigem Park und eigener großer Waldanlage gegenüber.

Ich ging zur Rezeption, und holte meinen Zimmerschlüssel ab. Man konnte zwischen Einzel- und Doppelzimmer wählen, wobei man in beiden von ihnen über ausreichend Platz, einem Fernseher mit Fernbedienung, einem wirklich riesigen Schrank, einem Tisch mit Stühlen, natürlich Betten, riesigen Fenstern und über ein ordentliches Bad mit Toilette, Waschbecken und Dusche verfügte.

Nachdem ich also mein Zimmer besichtigt hatte, ging ich in den Hörsaal zur allgemeinen Begrüßung. Danach fanden wir uns in den Arbeitsgemeinschaften in den diesjährigen Fächern Biologie, Mathematik, Physik und

Spanisch zusammen und der Unterricht begann.

In der Arbeitsgemeinschaft Physik, der ich angehörte, behandelten wir unter anderem die Themen „Aufbau der Materie, Teilchenbeschleuniger, Relativitätstheorie“ und „Teilchendetektoren“.

Wie alle anderen Arbeitsgemeinschaften auch unternahmen wir Exkursionen.

Unsere führte uns zur Fabrik Axel in Bergisch Gladbach, die Beschleunigungsstrukturen für Teilchenbeschleuniger herstellt und zum Physikalischen Institut der Universität Bonn, wo wir den Teilchenbeschleuniger ELSA (Elektronen- Stretcher- Anlage, Länge: 164,4m) besichtigten.

Einmal führten wir auch eines unserer Experimente auswärts an der Käthe-Kollwitz- Schule durch.

Ich kann ehrlich sagen, dass mir der Unterricht sehr viel Spaß gemacht hat, unser Lehrer Dr. Frank Hill einfach nur klasse war und dass ich vieles, was ich gelernt habe, nicht wieder vergessen werde.

Auch das Essen auf Schloss Eichholz werde ich nicht so schnell vergessen können, denn das war wirklich nicht zu verachten.

Das Frühstück war ordentlich mit einer reichen Auswahl an Brotsorten, Brötchen, Belag, Müslis und Joghurt, süßem Aufstrich und Eiern.

Es gab sowohl mittags als auch abends warm mit einem großen Salatbuffet dazu.

Man konnte soviel essen wie man wollte und die Küche tischte hervorragende Mahlzeiten auf.

Für den kleinen Hunger konnte man zu einem Supermarkt direkt um die Ecke

gehen.

In den Pausen und abends fläzte man sich im Park in der Sonne, spielte Federball, Tischtennis oder Kicker, surfte im Internet an den Terminals, zockte Karten, fuhr nach Bonn rein oder unterhielt sich ganz einfach in einem der drei großen Säle, angereichert mit vielen gemütlichen Sofas, Sesseln und flachen Tischen.

Jeden Abend hieß es für alle: „Ab in den Hörsaal und Vortrag hören!“

Dazu muss man sagen, dass einige Referenten Spitzenvorträge gehalten haben, bei denen sich Enttäuschung breit machte, als sie endeten. Andererseits gab es auch welche, die einen nicht annähernd so fesseln konnten. Das ist aber Geschmackssache und liegt auch daran, ob einem das Vortragsthema gefällt oder nicht; es ist also individuell entscheidbar. Die Themen stammten aus den Bereichen Wirtschaft, Physik/ Astronomie, Politik und Musik.

Am vorletzten Tag bereiteten alle Gruppen ihre Präsentationen für den nächsten Tag vor.

Am Abend wurde dann groß gefeiert und Handynummern und E-mail-adressen machten die Runde.

Am nächsten Morgen präsentierten die Arbeitsgemeinschaften ihre Ergebnisse der Familie, Freunden und der Presse, die zum Abschluss der Veranstaltung noch einmal Fotos von allen Teilnehmern aufnahm.

Als es dann ans Abschiednehmen ging, kam allgemeine Enttäuschung auf, dass die Woche schon vorüber war und alle waren sich einig, dass sie auf Schloss Eichholz eine tolle Zeit zugebracht hatten und nächstes Jahr wiederkommen wollen.

*Maren Kramer*

## Erfolgreicher Auftritt des Schulorchesters auf dem Gemeindefest

Am Sonntag, den 19.9. hatte das Schulorchester der Gesamtschule seinen ersten Konzertauftritt in diesem Schuljahr. Nachdem das Orchester in der ersten und zweiten Schulwoche intensiv geprobt hatte, wurden die ausgewählten Stücke auf dem Gemeindefest in Marienheide mit Bravour



bewältigt. Dabei wurden nicht nur dem Orchester alt bekannte Werke wie „Rocky Top“ und „Liberty Bell Ouvertüre“ sondern auch das erst in diesem Schuljahr eingeübte Werk „New York, New York“ von Frank

Sinatra aufgeführt.

Die Spielfreude und der Enthusiasmus der Schüler übertrug sich mit zunehmender Dauer des Konzertes auch auf Zuhörer, die von der Darbietung des Orchesters so begeistert waren, dass das Orchester schon jetzt für das Gemeindefest 2005 eingeladen wurde.

*Georg Frericks*

## Benefizveranstaltungen ein voller Erfolg!!

Hunderte kamen zum Familiennachmittag und zum Konzert in unsere Schule

Zuerst war da nur eine Idee: Sofia Wawerla, die Leiterin der Tanz- und Singgruppe „Smile“, wollte auf das einjährige Bestehen der Gruppe mit einem Konzert aufmerksam machen und den Erlös der Veranstaltung einem guten Zweck zukommen lassen. Das erfolgreiche Zusammenwirken der Marienheider Chöre auf dem Ton-Art-Konzert im März dieses Jahres ließ sie Herrn Vollberg ansprechen, der die Koordination der Chöre übernommen hatte. Er war von der Idee angetan und es wurde eine Planungsgruppe gebildet, die in den nachfolgenden Wochen wie ein Uhrwerk zusammen wirkte. KULTUR-RAUSCH eV, erfahren in der Organisation von Kulturveranstaltungen, konnte als Mitveranstalter gewonnen werden. Der gute Zweck war auch schnell ausgemacht: der Erlös sollte zur Linderung der Not krebserkrankter Kinder und ihrer Familien in unserer Region verwendet werden. Die Veranstaltungen sollten in der Gesamtschule stattfinden und die Moderation des Konzertes wieder von Gerhard Schäfer übernommen werden. Bürgermeister Töpfer übernahm auch gerne die Schirmherrschaft.

„Marienheider helfen!“ unter dem Motto entwickelte sich eine Welle der Hilfsbereitschaft. Es war schön zu erleben, wie mit der Ausrichtung auf diesen Sonntag so viele Personen, Chöre, Vereine und deren Familienangehörige, die Kindergärten und Grundschulen und deren Elternschaften aktiv wurden.

Auch in unserer Schule wuchs die Bereitschaft zur Teilnahme. Neben der Moderation wurde auch die Licht-, Bühnen- und Beschallungs-

technik im Foyer und besonders im PZ von uns übernommen. Die Technik-AG mit den Schüler/innen aus den Stufen 11 und 12 unter der Leitung von Jürgen Schäffler verrichteten ihre Arbeit gekonnt und zuverlässig auf den Programmpunkt genau. Auch die Betreuung der Garderobe sowie der Verkauf im Kinder-Trödel-Markt wurde von den Oberstufenschüler/innen mit Erfolg gemeistert.

Frau Müller aus dem Mensateam sowie Herr Knoche, unser Hausmeister, leisteten ebenfalls wichtige Beiträge zum Gelingen der Veranstaltungen bis in den Abend hinein. Auch im Konzertprogramm zeigte unsere Schule, was alles in ihr steckt: So spielte das Schulorchester unter der Leitung von Georg Frericks gleich dreimal auf. Eine Premiere auf der Bühne hatte der von Wolfgang Westen geleitete junge Schulchor mit Schülerinnen aus den Klassen 6, 7 und 9. Der Vortrag der Lieder „Shalom“ und „Let it be“ kam beim Publikum gut an. Großen Beifall bekamen auch die „Glitzergirls“ aus der Zirkus-AG mit ihrem von Renate Waldhorst-Kramer einstudierten Bändertanz.

Der Besucherandrang übertraf alle Erwartungen. Das Konzert konnte vor einem voll besetzten Saal stattfinden, was die Stimmung und die Einsatzfreude der Akteure noch weiter beflügelte. Das Programm war eine runde Sache, die Beiträge begeisterten das Publikum und machten auch den Mitwirkenden in den Chören sichtlich Spaß.

Trotz der guten Stimmung wurde

der Zweck der Veranstaltung nicht aus den Augen verloren. Frau Gerlinde Ruf, die 1. Vorsitzende der Oberbergischen Krebs-Krankenhilfe für Kinder und Erwachsene e.V., berichtete im Gespräch mit Gerhard Schäfer eindrucksvoll von der zusätzlichen finanziellen Not, in die Familien geraten, deren Kinder krebserkrank werden. Die mit der Bewältigung dieses Schicksalsschlages verbundenen zusätzlichen Kosten (z.B. für die täglichen Fahrten der Angehörigen in die Spezialkliniken) sind meistens für sozial schwache Familien selber gar nicht aufzubringen, da sie über keine Reserven verfügen. Hier leistet die Selbsthilfegruppe schon seit 21 Jahren direkte und konkrete Hilfe. Der Erlös dieser Benefizaktion soll zwei erkrankten Jungen zugute kommen. Sie sind 13 und 16 Jahre alt und benötigen dringend ein Notebook, das es ihnen ermöglicht, über das Internet mit dem Unterricht ihrer Schule in Verbindung zu bleiben.

Frau Ruf war gerührt von der Hilfsbereitschaft, die sie am Sonntag erleben durfte und bedankte sich bei allen Beteiligten dafür sehr herzlich. Das Ergebnis der Türkollekte war überwältigend. Die Zuschauer spendeten 1.800,-€!

Obwohl noch nicht alle Stände abgerechnet waren bzw. noch Kosten abzuziehen sind, war am Sonntagabend schon zu übersehen, dass als Gesamtergebnis mindestens stolze 3.000,-€ zusammen gekommen sein dürften; mehr als die Initiatoren je zu hoffen gewagt hatten. Dies müsste ausreichen, um beiden Jungs ein Notebook kaufen zu können.

Gerhard Schäfer

## Umzug innerhalb der Schule

Endlich ist es so weit. Die ersten beiden Bauabschnitte der durchzuführenden Umbaumaßnahmen an unserer Schule (vergl. *GeMa-up to date* Nr. 10) sind abgeschlossen. Zwischen Sommerferien und Herbstferien finden nun innerhalb der Schule eine Reihe von „Umzügen“ statt.

Durch diese Umzüge innerhalb der Schule wird wieder die Möglichkeit geschaffen, weitere Schritte bei der Umsetzung des Raumkonzeptes

durchzuführen.

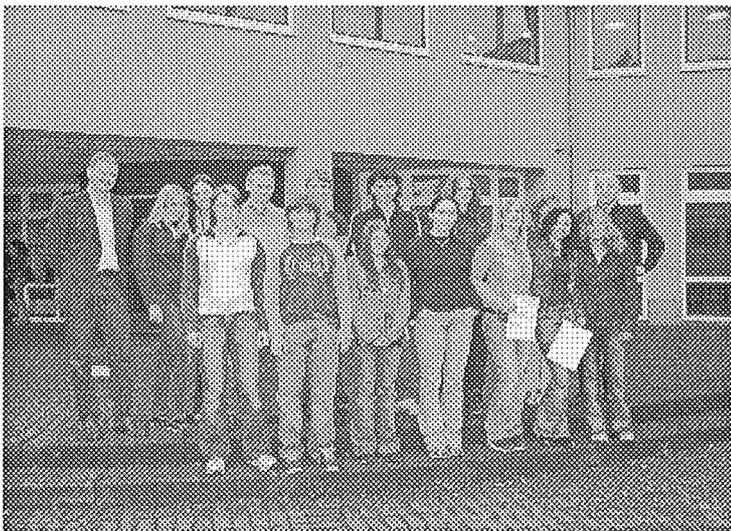
Für Sie als Eltern ist insbesondere wichtig zu wissen, dass ab Beginn dieses Schuljahres nur noch ein zentrales Sekretariat an unserer Schule existiert. Das Sekretariat befindet sich im Erdgeschoss des Neubaus der Abteilung III und ist sofort hinter der doppelflügeligen grünen Tür auf der linken Seite zu finden (siehe Skizze).



## Streitschlichtung, ein Beitrag zur Gewaltprävention und Werteerziehung

Die Schülerinnen und Schüler: Julian Beinlich, Jennifer Blumberg, Jan Heide, Sherin Gando, Anna Mehlert, Nadine Michel, Rebecca Mühlbach, Simon Schellpeper, Joachim Schramm, Jessica Schultes, Lina Steinmetz, Evelyn Stiefelhagen, Stefanie Tischer, Johanna Wahle und Friederike von Spankeren wurden im letzten Schuljahr von Frau Cattarius, Frau Wiegold und Herrn Oestreich-Priebe zu Streitschlichter/innen ausgebildet.

Im letzten Schuljahr nahmen 12 ausgebildete Streitschlichter/innen des 9. Jahrgangs ihre Arbeit auf und bekamen von Schulleiter W. Krug ihre Ausbildungsurkunden überreicht.



Streitigkeiten und Konflikte gibt es überall im täglichen Leben, so auch in der Schule. Wer kennt das nicht? Dumme Anmache, Beleidigungen, Beschimpfungen, ein geklauter Füller, Handgreiflichkeiten und Prügeleien auf dem Schulhof usw.

Aufsichtsführende Lehrer/innen haben nicht die Zeit und können sich oft um die Streitereien der Schüler/innen nicht befriedigend kümmern. Dafür gibt es jetzt die Streitschlichter/innen. In den Pausen können Schüler/innen zum Streitschlichterraum kommen und einen Termin für eine Schlichtung vereinbaren, die

schon so etwa 30 Minuten dauert. Deshalb wird nicht eben schnell in den Pausen geschlichtet, sondern während der Unterrichtszeit.

Während einer einjährigen Ausbildung haben die Streitschlichter/innen gelernt als unparteiische Dritte mit den Beteiligten über deren Anteile und Gefühle zu sprechen. Sie verhalten sich objektiv und schweigen über den Inhalt. In vielen Fällen können die Kontrahenten, nachdem sie sich in die Rolle des Anderen versetzt haben, den „Gegner“ sehr gut verstehen. Dann spricht man gemeinsam über Lösungen, Angebote und Erwartungen. Haben sich die Streitenden auf etwas geeinigt, so wird dieses in

einem Vertrag festgehalten, den die Schüler/innen mitbekommen, damit sie immer wissen, worauf sie sich geeinigt haben.

So gehen beide Parteien als Gewinner und keiner als Verlierer aus dem Konflikt hervor.

Voraussetzung für eine gute

Schlichtung ist allerdings, dass man das Verfahren sicher beherrscht, das während der Ausbildung in Rollenspielen geübt worden ist.

Streitschlichtung wird so zu einem festen Bestandteil des Schulalltags.

Die Streitschlichter/innen aus dem 10er Jahrgang haben nicht nur Erfolge beim Schlichten in den 5er und 6er Jahrgängen, sondern gehen auch mit Konflikten in ihrer eigenen Klasse anders um. Besonders freut es einen Streitschlichter/in, wenn er/sie dann seine/ihre „geschlichteten Streiter“ auf dem Schulhof gemeinsam sieht.

*(Friederike von Spankeren)*

## Personalien

### Schulleitung:

Nachdem am Ende des letzten Schuljahres Frau Högner als stellvertretende Schulleiterin an die Gesamtschule Holweide zurück gegangen ist, musste die Position der Didaktischen Leitung neu besetzt werden.

Die Schulprogrammarbeit und die Qualitätssicherung wird in den nächsten Jahren immer wichtiger. In den zurück liegenden Jahren hat es wiederholt auf der Position der Didaktischen Leitung Wechsel bzw. unbesetzte Phasen gegeben, die unsere Schule bei der Schulprogrammarbeit bereits in Rückstand geraten ließen. Aus diesem Grund konnte es sich die Schule nicht erlauben, diese Position erneut längerfristig vakant zu lassen.

Nach reiflicher Überlegung hat sich daher der bisherige stellvertretende Schulleiter, Herr Flitsch, nach Rücksprache mit unserem Schulleiter Herr Krug und der Bezirksregierung dazu entschieden, dieses Aufgabenfeld zukünftig verantwortlich zu übernehmen.

Herr Heinrichs, bisher Koordinator im Bereich Schulentwicklung, wurde als Organisationsleiter bis zur Besetzung der Stellvertreterstelle damit beauftragt, den gesamten Bereich der Organisation verantwortlich zu betreuen.

### Lehrerkollegium:

Zusätzlich zu den in der letzten Ausgabe genannten Kolleginnen und Kollegen verstärken seit Beginn des Schuljahres auch Frau Schumacher (Deutsch, evgl. Religion), Frau Krüger (Deutsch, Pädagogik) und Frau Schulze (Englisch, evgl. Religion) unser Kollegium.

### Referendare:

Mit Beginn des Schuljahres hat ein weiterer Referendar, Herr Sauer (Deutsch, Erdkunde) seinen Dienst an unserer Schule angetreten. Er wird am SI-Seminar in Leverkusen ausgebildet.

## Gesamtschule Marienheide

### Impressum:

*GeMa-up to date* ist ein aktueller Nachrichtendienst der Gesamtschule Marienheide, gemeinsam erstellt von Lehrern und Schülern

**Redaktion dieser Ausgabe:**  
Mathias Deger, Wolfgang Krug  
V.i.S.d.P.: Wolfgang Krug

### Schuladresse:

Gesamtschule Marienheide  
Pestalozzistr. 7, 51709 Marienheide

### FAX:

0 22 64 - 45 86 50

### E-Mail:

[gema-uptodate@gesamtschule-marienheide.de](mailto:gema-uptodate@gesamtschule-marienheide.de)

### Homepage

[www.gesamtschule-marienheide.de](http://www.gesamtschule-marienheide.de)

*An dieser Stelle möchten wir, die Redaktionsmitglieder, uns bei allen Helferinnen und Helfern bedanken, die uns bisher durch das Schreiben von Artikeln, beim Falten oder beim Verteilen der GeMa unterstützen bzw. unterstützt haben.*

## Terminübersicht :

11.10.2004- 15.10.2004	Projektwoche
18.10.- 29.10.2004	Herbstferien
01.11.2004	Feiertag
02.11.- 19.11.2004	Jahrgang 9 im Praktikum
26.05.2004	Methodentraining
25./26.11.2004	Elternsprechtage
08.12.2004	Schulinterne Lehrerfortbildung (unterrichtsfrei)

## Verkehrssituation in der Pestalozzistraße

Zum Ende des letzten Schuljahres wurde der Umbau der Pestalozzistraße beendet. Dadurch ergibt sich eine völlig neue Verkehrssituation. Insbesondere vor Unterrichtsbeginn zwischen 7.20 Uhr und 7.40 Uhr kommt es immer wieder zu kritischen Situationen, die durch das Zusammentreffen verschiedener Verkehrsströme entstehen. Die Schulleitung und der Schulträger sind derzeit in einem Klärungsprozess, wie Gefahrensituationen weiter reduziert werden können.

Aber auch alle Verkehrsteilnehmer, die um etwa diese Zeit das Schulgelände ansteuern, können durch eigenes Handeln zu einer Entschärfung der Situation

und der Verhinderung von Unfällen beitragen. Als besonderer Gefahrenpunkt ist die direkte Einmündung der Schulzufahrt auf die Pesta-

lozzistraße (im Knick der Verkehrsführung vor der Bushaltestelle) deutlich hervorstechend. Lehrer/innen und Schüler/innen streben mit PKW oder zu Fuß den Berg hinauf, gleichzeitig wollen Eltern ihre Kinder zur Schule bringen und auf den Parkdecks vor dem Schwimmbad aus den Fahrzeugen aussteigen lassen. Dabei kommt es immer wieder zu schwierigen Situationen, wenn sich an den Einmündungen der Parkdecks die Fahrzeuge aus mehreren Richtungen treffen. Nicht allen Verkehrsteilnehmern ist offensichtlich die Vorfahrtssituation an dieser Stelle klar. Durch die beiden Parkplatzschilder sind die beiden Park-

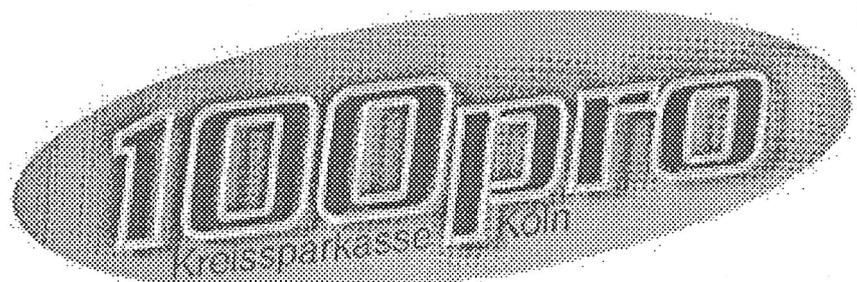
decks eindeutig als Parkplätze gekennzeichnet. Wer von einem Parkplatz in den fließenden Verkehr eintreten will, muss die Vorfahrt des fließenden Verkehrs beachten. Herausfahrende Fahrzeuge aus den Parkdecks haben also auf jeden Fall die Vorfahrt der Fahrzeuge aus dem Zuweg zur Schule zu beachten. Zur Entschärfung der Situation könnte auch beitragen, wenn ein Teil der Schüler/innen, insbesondere aus der Abteilung II, über die Jahnstraße bis zur Jahnhalle gefahren werden und von dort den kurzen Weg an der Turnhalle vorbei zur Abteilung II herüber gehen.

Unabhängig davon, ob sich durch diese Maßnahmen bzw. Klarstellungen eine Entzerrung bei „der Anlieferung“ der Schüler/innen vor Unterrichtsbeginn ergibt, werden in Gesprächen mit dem Straßenverkehrsamt mögliche zusätzliche

Maßnahmen überlegt, wie eine Verminderung der Gefährdungen insbesondere vor dem Unterricht erreicht werden kann. Welche Maßnahmen möglich sind und wann sie ergriffen werden können ist allerdings noch offen.

Im Interesse der Sicherheit aller Schüler/innen bitte ich Sie als Eltern im Schulbereich sehr vorsichtig zu fahren und die obigen Empfehlungen zu berücksichtigen.

W. Krug  
Schulleiter



**Das junge Angebot.**